

Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus

Canisianum
Saarlouis



Juli 2021



Die Priesterbruderschaft St. Petrus ist eine junge Priestergemeinschaft, die seit 1988 als Gesellschaft apostolischen Lebens päpstlichen Rechts existiert. Im Mittelpunkt unserer Spiritualität steht die Feier des hl. Messopfers in der außerordentlichen Form des römischen Ritus. Im deutschsprachigen Raum wirken wir an 70 Orten. Weltweit zählen wir rund 320 Priester und Diakone auf vier Kontinenten sowie 145 Seminaristen in unseren beiden Priesterseminaren in Wigratzbad und Denton (USA).

O Jesus, Du hast mich mit Deinem Blut erlöst; lass Dein Blut in mir seine volle Frucht bringen!

Liebe Gläubige!

Ist der Monat Juni in besonderer Weise dem heiligsten Herzen Jesu geweiht, so der Juli dem kostbaren Blut, das aus diesem Herzen geflossen ist. Beide – Sein Herz und Sein Blut – gehören untrennbar zusammen und erinnern uns sowohl an das Drama unserer Erlösung wie auch an den Preis, den unser Herr dafür zu zahlen bereit war. *„Nicht durch das Blut von Böcken und Stieren, sondern durch das eigene Blut hat Christus uns erlöst.“* (Hebr 9, 11-15)

„Gleich dem Pelikane starbst Du, Jesus mein, wasch´ in Deinem Blute mich von Sünden rein. Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld, bringt der ganzen Erde Heil und Gottes Huld.“ (Pange lingua)

Nun gilt aber der Grundsatz des hl. Augustinus, der uns sagt: *„Der, der Dich ohne Dich erschaffen hat, will Dich nicht ohne Dich erlösen!“* – Wir müssen daher mit der Gnade Gottes mitarbeiten. Die Gnade allein genügt nicht, um seine Seele zu retten. Warum? – Die Erlösung ist ein Werk der Liebe Gottes. Diese Liebe aber müssen wir beantworten mit unserer Gegenliebe. Indem wir nun mit der Gnade mitwirken, beantworten wir Seine Liebe mit unserer Liebe und wirken so unser Heil. Wie wirkt man mit der Gnade Gottes mit? – Neben dem Sakramentempfang ist es vor allem das, auf was uns der Hebräerbrief hinweist: *„Jesus litt außerhalb der Tore Jerusalems, um mit seinem Blut das Volk zu heiligen. Lasst uns also zu ihm hinausgehen und seine Schmach mit ihm teilen.“* (Hebr 13,13) – Die Größe unserer Gegenliebe zeigt sich in der Bereitschaft, *„seine Schmach mit ihm zu teilen“*.

Gebe Gott uns die Gnade, kleine Rücksichtslosigkeiten, leisen Spott und die geringen Verdemütigungen, denen wir im Alltag begegnen, mit Blick auf Sein geöffnetes Herz und Sein daraus fließendes Blut geduldig zu ertragen. So wird Sein Blut in unseren Seelen wirksam.

Mit herzlichen Segensgrüßen aus dem Canisianum
Pater Alexander Metz und Pater Brendan Gerard

DAS BLUT CHRISTI

Mehrere Blutmotive aus dem Alten Testament werden im Neuen Testament auf das Blut Christi bezogen. Der Hebräerbrief vergleicht das Blut des Heilandes mit jenem des Abels, des ersten unschuldigen Mordopfers, dessen Blut zu Gott „vom Erdboden empor schreit“. (Gen 4,10) Das Blut Jesu aber „redet wirksamer als Abel“ (Hebr 12,24; vgl. 11,4), um einen wahren Nachlass von Sünden zu bewirken.

Auch im Hebräerbrief finden wir das Motiv des Blutes des Bundes. Der Alte Bund wird mit Blutopfer besiegelt (Ex 24,8; Hebr 9,20); mit dem Blut des Sündopfers tritt der Hohepriester einmal im Jahr in das Heiligtum ein. (Ex 30,10; Hebr 9,7) Nun sind diese Handlungen als Hinweise aus der Ferne auf die Erlösung durch das Blut Christi zu erkennen. Mit seinem eigenen Blut, d.h. indem er sich am Kreuz aufgeopfert hat, tritt Jesus in das himmlische Heiligtum ein (Hebr 9,11-12), wo sein Priestertum in immerwährender Fürbitte für uns fortgesetzt wird. (Hebr 7,25; 9,24)

Ebenso kommt der Begriff „Blut des Bundes“ in den eucharistischen Worten Jesu (Mt 26,28) vor. Die fortdauernde Wirkung des Blutes Christi ist nicht nur in seinem ewigen Eintreten bei Gott zu erkennen, sondern auch im Altarsakrament, worin Jesus sich mit Fleisch und Blut, gemäß seinem verherrlichten Auferstehungsleben, als Speise und Heilmittel für unsere Seele gegenwärtig macht. Denn wenn das Blut von Opfertieren kultische Unreinheit tilgen konnte, „*wieviel mehr wird das Blut Christi, der im ewigen Geist sich selbst als ein makellooses Opfer Gott darbrachte, euer Gewissen reinigen von toten Werken, zum Dienst vor dem lebendigen Gott!*“ (Hebr 8,13-14)

Ähnliches lesen wir im ersten Johannesbrief: „*Wir haben Gemeinschaft mit Gott und miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.*“ (1 Joh 1, 6-7) Im Blut Christi haben wir Läuterung und Gemeinschaft, sprich Kommunion.

Verschiedenes



► **Erste 24-stündige Anbetung:** Wie bereits lange angekündigt, wird am 2. Juli (Herz-Jesu-Freitag), direkt im Anschluss an die Abendmesse, gegen 19.15 Uhr, die erste 24-stündige Anbetung im Canisianum beginnen. Dabei wird das allerheiligste Altarsakrament durchgehend bis zum Abend des folgenden Herz-Mariä-Sühnesamstages zur Anbetung ausgesetzt bleiben.

Unterbrochen wird diese nur durch die Feier der hl. Messe am Samstagnachmittag um 15 Uhr. Die Anbetung endet schließlich am Samstagabend um 19 Uhr mit dem eucharistischen Segen.

Die Anbetungsliste, in die man sich im Mai und Juni eintragen konnte, gilt für **jeden** Anbetungstag. Die jeweiligen Anbetungsstunden sind also fest in der Hand eines oder mehrerer Anbeter, die gewährleisten, dass das Allerheiligste nicht alleine bleibt. Selbstverständlich steht das Canisianum in dieser Zeit auch für alle offen, die sich nicht in die Liste eingetragen haben.

- Was mache ich, wenn ich weiß, dass ich beim nächsten Anbetungstag zur entsprechenden Stunde nicht da sein kann? – Entweder ich tausche mit einem anderen Anbeter die Anbetungsstunde oder suche für meine Stunde einen Ersatz, vor allem dann, wenn ich in dieser Stunde der einzige Anbeter bin. Falls ich nicht tauschen kann und auch keinen Ersatz finde, dann genügt ein kurzer Anruf bei den Patres im Canisianum.
- Was mache ich, wenn der nachfolgende Anbeter nicht zur Anbetung erscheint? – Ich darf die nachfolgende Stunde selbst übernehmen oder rufe einen der Patres auf dem Festnetz (tagsüber) bzw. auf dem Mobiltelefon (Tag und Nacht) an, damit ein Pater die Anbetungsstunde übernehmen kann. Während der 24-stündigen Anbetung wird immer mindestens ein Pater im Canisianum anwesend sein.

Venite adoremus! – Kommt, lasset uns anbeten!



Messordnung

Juli 2021

Do	1. Juli	FEST DES KOSTBAREN BLUTES UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	2. Juli	Mariä Heimsuchung <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	Rosenkranz Hl. Messe 24-STD. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Sa	3. Juli	Hl. Irenäus <i>Herz-Mariä-Sühnesamstag</i>	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	4. Juli	6. Sonntag nach Pfingsten	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Mo	5. Juli	Hl. Antonius Maria Zaccaria	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Di	6. Juli	Hl. Goar	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	7. Juli	Hll. Cyrillus und Methodius	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	8. Juli	Hl. Königin Elisabeth	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	9. Juli	Vom Tage	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr



Sa	10. Juli	Hll. Sieben Brüder und hll. Rufina und Secunda	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	11. Juli	7. Sonntag nach Pfingsten	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Mo	12. Juli	Hl. Johannes Gualbert	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Di	13. Juli	Vom Tage	Rosenkranz Hl. Messe <i>anschl. Fatimaandacht</i>	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	14. Juli	Hl. Bonaventura	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	15. Juli	Hl. Kaiser Heinrich	Rosenkranz Hl. Messe <i>anschl. P. Pio Gebetsstunde</i>	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	16. Juli	Unsere Liebe Frau vom Berg Karmel	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Sa	17. Juli	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	18. Juli	8. Sonntag nach Pfingsten	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Mo	19. Juli	Hl. Vinzenz von Paul	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Di	20. Juli	Hl. Hieronymus Ämiliani	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	21. Juli	Hl. Laurentius von Brindisi	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	22. Juli	Hl. Maria Magdalena	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr

Fr	23. Juli	Hl. Apollinaris	Rosenkranz Hl. Messe 	18.00 Uhr 18.30 Uhr anschl. ANBETUNG
Sa	24. Juli	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	15.00 Uhr
So	25. Juli	9. Sonntag nach Pfingsten	HOCHAMT Hl. Messe STILLE ANBETUNG Hl. Messe	9.30 Uhr 11.30 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr
Mo	26. Juli	Hl. Anna, Mutter der allerseligsten Jungfrau Maria	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Di	27. Juli	Hl. Magnerich	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Mi	28. Juli	Hll. Nazarius, Celsus, Victor und Innozenz	Hl. Messe	8.00 Uhr
Do	29. Juli	Hl. Martha	Rosenkranz Hl. Messe	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Fr	30. Juli	Vom Tage	Rosenkranz Hl. Messe anschl. ANBETUNG	18.00 Uhr 18.30 Uhr
Sa	31. Juli	Hl. Ignatius von Loyola	Hl. Messe	15.00 Uhr

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IM BISTUM TRIER

Rektorat Canisianum Saarlouis | St. Petrus Canisius Kirche

Stiftstr. 18 | D-66740 Saarlouis

Tel. 06831-89 31 670 | Internet: www.saarlouis-petrusbruderschaft.de

P. Alexander Metz FSSP | Mobil: 0151-288 56 807 | E-Mail: metz.alex@web.de

P. Brendan Gerard FSSP | E-Mail: brendangerardkorresp@use.startmail.com

Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

IBAN: DE11 5909 2000 1432 1100 08 bei der Vereinigten Volksbank eG.

Unsere Gemeinschaft empfängt keine Kirchensteuer. Zur Finanzierung unseres Apostolats sind wir daher auf Ihre Großherzigkeit angewiesen. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für jede Unterstützung!

*„Vor dem Tabernakel ist es am besten auszuhalten
in dieser unwirtlichen Welt.“*

(Seliger Kardinal Clemens August Graf v. Galen)